**Hoffnung für Kubas Kirchen: Sonnenstrom statt Blackout**

In Kuba leiden die Menschen unter häufigen und langen Stromausfällen. Ohne Strom gibt es kein Licht, keine funktionierenden Kühlschränke, keine warmen Mahlzeiten in Suppenküchen und keine Treffen für Kinder- und Jugendgruppen. Besonders die presbyterianischen Gemeinden, die für viele Menschen wichtige soziale Orte sind, sind davon hart betroffen.

Dabei scheint auf Kuba die Sonne im Schnitt über 3 000 Stunden im Jahr – ein ungenutzter Schatz. Das Gustav-Adolf-Werk (GAW), das Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland, setzt genau hier an. Seit fast 200 Jahren unterstützt es evangelische Gemeinden weltweit, besonders dort, wo sie als Minderheit leben. Es hilft beim Bau von Kirchen, fördert soziale Projekte und schenkt Hoffnung in schwierigen Lebenssituationen.

Mit dem Projekt „Strom aus 3 000 Sonnenstunden“ finanziert das GAW Solaranlagen auf Kirchendächern in Kuba. So bekommen Gemeinden verlässliche Energie für Gottesdienste, Kindergärten, Jugendtreffs und Suppenküchen. Solarstrom schenkt Licht, Wärme und Hoffnung – nachhaltig und klimafreundlich.

Spendenkonto: GAW Kurhessen-Waldeck, IBAN DE81 5206 0410 0000 800 058

Wer das GAW unterstützt, hilft mit, Glauben und Gemeinschaft über Grenzen hinweg zu stärken. Neben finanzieller Unterstützung ist es dem GAW ein Anliegen, Christ:innen aus unterschiedlichen Ländern in Kontakt zu bringen, damit wir miteinander glauben und voneinander lernen können. Die Vortragsangebote und Informationsmaterialien finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.gustav-adolf-werk.de/gaw-kurhessen-waldeck.html>



